

Öffentliche Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lüssow

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.07.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Raum, Ort: Gemeindezentrum, Zum Bahnhof 6 - 7 in Lüssow

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Silvio Bothe	

Mitglieder

Name	Bemerkung
Stefan Batarow	
Norbert Briese	
Thilo Fröhling	
Marcus Gولاتowski	
Matthias Meier	
Matthias Specht	

Verwaltung

Name	Bemerkung
Cornelia Rosenow	

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
Andreas Dröge	entschuldigt
Ellen Kaiser	entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung**A) Öffentlicher Teil**

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
2	Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde	

B)

TOP	Betreff	Vorlage
3	Einwohnerfragestunde	

C)

TOP	Betreff	Vorlage
4	Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung	
5	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
6	Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 27.05.2026	
7	Bericht des Bürgermeisters über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde	
8	Beschluss über die Heranziehung der Beschlussfassung über die überplanmäßige Aufwendung für die Maßnahme „Sanierung Dach WE Lüssow, Schwaaner Straße“ vom Haupt- und Finanzausschuss auf die Gemeindevertretung	DS/09/26/018
9	Beschluss über die Durchführung der Maßnahme "Sanierung Dach WE Lüssow, Schwaaner Straße" im Wege eines Direktauftrags	DS/09/26/017
10	Anfragen und Mitteilungen	

D) Nichtöffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
11	Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 27.05.2026	
12	Grundstücksangelegenheiten	
12.1	Beschluss zur Ermächtigung des Bürgermeisters zur Mitwirkung an einer Zwangsversteigerung	DS/09/26/016

TOP	Betreff	Vorlage
13	Anfragen und Mitteilungen	
14	Schließung der Sitzung	

Protokoll**A) Öffentlicher Teil****Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Bothe die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lüssow und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Einwohner und Frau Rosenow vom Amt Güstrow-Land. Danach stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Anlage 1 Anwesenheit 15.07.2026

Zu 2. Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:02 Uhr unterbricht Bgm. Herr Bothe die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lüssow für die Einwohnerfragestunde.

B)**Zu 3. Einwohnerfragestunde**

GV Herr Briese trägt vor, dass die Bäume bzw. deren Wuchs in den Straßenraum insbesondere im Bereich zwischen dem Konsum und dem Spielplatz in Lüssow die Sicht und auch die Durchfahrt erheblich erschweren.	Bgm. Herr Bothe erklärt, er könne unmittelbar nichts veranlassen. Vielmehr müsse zusammen mit dem Amt geklärt werden, wer der Eigentümer des Grundstückes ist und somit verantwortlich ist.
GV Herr Briese trägt das Anliegen des Einwohners A vor. In Karow wird das Dreieck vollständig zugeparkt. Dadurch werde die Zufahrt bzw. Durchfahrt weiter verengt. GV Herr Briese weist ergänzend darauf hin, dass im Notfall, etwa für ein Krankenfahrzeug, kein ausreichendes Durchkommen mehr gewährleistet sei.	Bgm. Herr Bothe erklärt, dass ihm dieser Sachverhalt bekannt ist. Er war bereits vor Ort und hat mit den beteiligten Parteien gesprochen. Nach seinem Kenntnisstand hätten sich die Beteiligten geeinigt. Bgm. Herr Bothe merkt an, dass die Umsetzung nicht erfolgt ist und so die Situation nicht hinnehmbar wäre. Bgm. Herr Bothe bringt die Möglichkeit einer Absperrung bzw. das Verlegen von Steinen in diesem Bereich ins Gespräch. Er wird zusammen mit der Amtsverwaltung erforderliche Maßnahmen einleiten.
Einwohnerin B spricht die Kreuzung Pappelweg in Karow an. Sie führt aus, dass ein Einwohner und dessen Angestellte nach wie vor unmittelbar im dortigen Kreuzungsbereich parken, wodurch die Sicht stark eingeschränkt werde. Einwohnerin B fragt an, ob hiergegen etwas unternommen werden könne.	Bgm. Herr Bothe erklärt, dies müsse über das Ordnungsamt erfolgen. Er sagt zu, dass der Einwohner angeschrieben wird.
Einwohnerin B spricht anschließend die hohe Zahl an Hunden im Ort und das Fehlen geeigneter Entsorgungsmöglichkeiten für den Hundekot an. Sie empfindet die vorhandene Anzahl bzw. deren Standort als unzureichend. Einwohnerin B regt an, zwei bis drei zusätzliche Standorte für entsprechende	Bgm. Herr Bothe erklärt, das Thema sei bekannt. GV Herr Fröhling schlägt vor, die Angelegenheit in der Gemeindevertretung zu beraten. Bgm. Herr Bothe weist ergänzend darauf hin, dass das Problem nicht nur in fehlende Behältnisse liege, sondern auch darin, dass nicht alle Hundebesitzer die Hin-

Behältnisse einzurichten.	terlassenschaften ihrer Tiere ordnungsgemäß beseitigen. Gleichwohl werde die Anregung aufgenommen.
Einwohnerin B berichtet von erheblichen Müllablagerungen entlang einer Strecke. Dort hat sich auf der gesamten Fläche verstreut Müll befunden.	GV Herr Fröhling bestätigt, auch er hat in diesem Bereich größere Mengen Müll wahrgenommen. Nach seiner Einschätzung könnte es sein, dass sich ein Mülltonne an der Straße durch äußere Einflüsse geöffnet hat oder dass es bei der Entsorgung zu diesem Zustand gekommen ist. GV Herr Bothe hält es für möglich, dass durch Windböen oder durch ein Entsorgungsfahrzeug Müll verteilt worden ist. Er wird mit dem Entsorgungsbetrieb in Karow telefonieren und die Angelegenheit klären.
Einwohnerin B lenkt die Diskussion auf den Zustand des Wohnblocks und fragt nach dem weiteren Vorgehen bei der Instandsetzung der Heizung. Sie schildert, dass die Heizungsanlage weiterhin nicht ordnungsgemäß funktioniert und erneut Druck abgefallen ist. Einwohnerin B stellt klar, dass nach ihrer Information der gesamte Schacht geöffnet werden müsste. Sie fürchtet, dass nach einer Öffnung des Schachtes die Wiederherstellung erneut für Monate ausbleiben könnte. Einwohnerin B macht deutlich, dass es nicht ihre Aufgabe sein kann, fortlaufend den Zustand der Anlage zu kontrollieren und immer wieder auf die Instandsetzung hinzuwirken. Sie erwidert, sie habe die Arbeiten nicht grundsätzlich verweigert, vielmehr habe Unklarheit darüber bestanden, wie der Schacht geöffnet werden solle. Einwohnerin B gibt zu bedenken, dass nicht alle Mieter durch das Verhalten Einzelner benachteiligt werden dürften. Sie weist darauf hin, dass sie an diesem Tag alleine erschienen sei und dass andere Betroffene sich inzwischen zurückhielten, weil sie den Eindruck hätten, dass über Jahre hinweg trotz Meldungen von Mängeln nichts geschehe.	Bgm. Herr Bothe erklärt, nach seinem Kenntnisstand bestehe weiterhin ein Problem in Zusammenhang mit einem Entlüftungsventil. Zudem sei ein Rohr im Schacht defekt gewesen, welches bereits erneuert wurde. Bgm. Herr Bothe führt aus, aus Vermietersicht müsse die Möglichkeit bestehen, die Rohrleitung zu reparieren; ein Mieter könne die Instandsetzung nicht dauerhaft verweigern. Er erklärt, dass ihm nicht bekannt gewesen ist, dass der Schacht im geschilderten Umfang beschädigt ist. Schwierigkeiten bestehen auch deshalb, weil ein Bewohner wiederholt nicht erreichbar ist und keine Termine zustande kämen. GV Herr Fröhling hält fest, dass eine Reparatur der Anlage nur möglich ist, wenn den Handwerkern Zugang zum Schacht gewährt wird. Er erklärt, ein derart langer Zeitraum ist nicht akzeptabel. Zugleich betont GV Herr Fröhling, dass bei notwendigen Sanierungsarbeiten der Zugang von oben bis unten ermöglicht werden muss. Er könne jedoch keine feste Zusage machen, dass eine Wiederherstellung in nur wenigen Wochen erfolge. Bgm. Herr Bothe sagt zu, dass er Kontakt mit der Wohnungsverwaltung und der Firma aufnehmen wird, um die abschließende Reparatur voranzutreiben.
Einwohnerin B spricht die Bürgermeister-sprechstunde im Feuerwehrgebäude Karow an und fragt, wie lange der Bürgermeister anwesend gewesen sei. Einwohnerin B ent-	Bgm. Herr Bothe erklärt, er werde nicht eine Stunde dort sitzen bleiben, wenn niemand kommt; zudem könne man ihn auch telefonisch erreichen.

gegnet, sie habe ihn dort nicht angetroffen. Einwohnerin B macht deutlich, dass sie eine verlässliche Durchführung der Bürgermeis- tersprechstunde erwarte.	
--	--

C)

Zu 4. Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Bothe eröffnet um 19.17 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lüssow.

Zu 5. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung.
 Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Zu 6. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 27.05.2026

Änderungsanträge ergehen nicht.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 27.05.2026.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 27.05.2026 gebilligt.

Zu 7. Bericht des Bürgermeisters über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Herr Bothe berichtet, dass seit der vorangegangenen Sitzung vor etwa einem Monat keine wesentlichen Veränderungen bei den bereits behandelten Themen eingetreten sind. Einen ausführlichen Bericht halte er daher nicht für erforderlich und beschränke sich auf eine kurze Darstellung des aktuellen Sachstandes.

Bgm. Herr Bothe teilt zum Stand der Sanierung der Sanitäranlagen in der Sporthalle mit, dass die Fliesen bereits entfernt worden seien und der Elektriker seine Arbeiten zunächst abgeschlossen habe. Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass ein Kabel fehlt, wodurch im hinteren Bereich Licht fehlt. Dieses Problem wird jedoch behoben. Als nächste Arbeitsschritte stehen Stemmarbeiten an. Anschließend muss der Heizungsbauer erneut tätig werden, bevor die Fliesenlegearbeiten erfolgen können. GV Herr Fröhling wirft ergänzend ein, ob die Arbeiten in den Ferien ausgeführt würden.

Herr Bothe führt hierzu aus, dass er davon ausgeht, dass die Arbeiten bis September abgeschlossen sein würden.

Bgm. Herr Bothe informiert über die Ausschreibung zur Errichtung des Bolzplatzes in Lüssow. Diese Maßnahme wurde zunächst öffentlich ausgeschrieben. Das Vergabeverfah-

ren wurde jedoch aufgehoben, da innerhalb der Angebotsfrist keine Angebote eingegangen sind. Im Anschluss wurde die Leistung im Wege der freihändigen Vergabe erneut ausgeschrieben und es sind drei Angebote eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot kam von der Rostocker Garten- und Landschaftsbau GmbH mit einer Angebotssumme in Höhe von 300.541,51 Euro brutto. Für die Maßnahme sind im Haushaltsplan 285.900,00 Euro veranschlagt. Er weist darauf hin, dass etwa die Hälfte der Finanzierung über Fördermittel erfolgt und hierüber bereits gesprochen sowie abgestimmt wurde. Das wirtschaftlichste Angebot überschreite die veranschlagten Haushaltsmittel damit um 14.641,51 Euro. Bgm. Herr Bothe erklärt, dass diese Mehrkosten aus Haushaltsmitteln gedeckt werden müssten.

Zu 8. Beschluss über die Heranziehung der Beschlussfassung über die überplanmäßige Aufwendung für die Maßnahme „Sanierung Dach WE Lüssow, Schwaaner Straße“ vom Haupt- und Finanzausschuss auf die Gemeindevertretung
ungeändert beschlossen
DS/09/26/018

Bgm. Herr Bothe verliest die Beschluss-Vorlage.
 Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 09/26/018.

Die Gemeindevertretung beschließt die Heranziehung der Beschlussfassung über die überplanmäßige Aufwendung für die Maßnahme „Sanierung Dach WE Lüssow, Schwaaner Straße“ vom Haupt- und Finanzausschuss auf die Gemeindevertretung

Änderungsanträge ergehen nicht.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 27.05.2026.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 27.05.2026 gebilligt.

Zu 9. Beschluss über die Durchführung der Maßnahme "Sanierung Dach WE Lüssow, Schwaaner Straße" im Wege eines Direktauftrags
ungeändert beschlossen
DS/09/26/017

Bgm. Herr Bothe verliest die Beschluss-Vorlage. Er gibt einen kurzen Überblick über den Stand der Maßnahme und verweist auf den Zeitdruck.
 Im Anschluss erfolgt eine kurze Diskussion.
 Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 09/26/019.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lüssow beschließt die Bauleistung für die Maßnahme „Sanierung Dach WE Lüssow, Schwaaner Straße“ zum Angebotspreis von 87.626,79 € an das Unternehmen Dachbau Schröder, Lagerweg 14, 18273 Güstrow, im Wege eines Direktauftrags zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Zu 10. Anfragen und Mitteilungen

GV Herr Batarow informiert darüber, dass die Sirene der FFW in Lüssow defekt ist. Er bittet den Bürgermeister um einen Vor-Ort-Termin zur Begehung, da die Funktionalität der Sirene ein Muss ist. Die anfallenden Kosten sind in den Haushalt 2027 einzuplanen und mögliche Fördermittel sollten beantragt werden.

Silvio Bothe
Vorsitz

Cornelia Rosenow
Protokollführung

Hinweis:

Diese Niederschrift wurde unter Verwendung von KI-Systemen erstellt.